



Management sagt Tarifverhandlungen ab

ver.di



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Management lässt jeglichen Respekt für die Beschäftigten vermissen

Die BayWa AG hat die für die Beschäftigten wichtigen Tarifverhandlungen am 6.11.2024 abgesagt. Der Grund für die Absage sei laut BayWa AG, dass das Sanierungsgutachten noch nicht fertiggestellt sei und es daher aus Sicht des Konzerns keinen Sinn macht, sich mit der ver.di Tarifkommission zu den vereinbarten Tarifverhandlungen zu treffen. Widersprüchlich ist, dass der Aufsichtsratsvorsitzende in seiner Videobotschaft vom 17.10.2024 erklärte, dass erste Teile des Sanierungskonzepts schon umgesetzt seien sowie die Eckpunkte des Sanierungskonzepts stehen. Gegenüber den Banken zeigt die BayWa AG totale Transparenz. Die Beschäftigten dagegen lassen sie aber in totaler Unsicherheit und verweigern jegliche Information. Ein absoluter Skandal, wie man mit den Beschäftigten umgeht. **Es fehlt mittlerweile auf ganzer Linie an Transparenz, Ehrlichkeit und Respekt gegenüber den Beschäftigten.**

Beschäftigte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden

Als Antwort auf die Absage der Tarifverhandlungen und bereits als Forderung in der letzten Tarifverhandlung, hat die ver.di Tarifkommission eindringlich darauf hingewiesen, dass die Beschäftigten an dem Sanierungsgutachten zwingend zu beteiligen sind. Nur unter Beteiligung ihrer Gewerkschaft ver.di kann ein tragfähiges positives Zukunftskonzept für die neue BayWa AG entstehen, das nicht nur den Banken zugutekommt. Gemeinsam mit der ver.di Tarifkommission müssen die Beschäftigten Einfluss auf den Sanierungsprozess nehmen, um alternative Vorschläge zu den angekündigten radikalen Maßnahmen, wie Stellenabbau und das Absenken der Löhne und Gehälter, vereinbaren zu können. Die BayWa AG und ihre Berater wollen anscheinend die Beschäftigten vor vollendete Tatsachen stellen und das Roland Berger Konzept als alternativlos darstellen, um die Banken auf Kosten der Beschäftigten so schnell wie möglich zu bedienen.

Keine Sanierung gegen die Beschäftigten

Die BayWa Beschäftigten dürfen sich ihre Zukunft in der neuen BayWa nicht von den Unternehmensberatern und Banken einseitig diktieren lassen. Eine Sanierung auf dem Rücken der Beschäftigten ist eine Sanierung gegen die Zukunft des Unternehmens. **Unterstützen Sie deshalb die Forderungen Ihrer ver.di Tarifkommission.**

Unsere gemeinsamen Forderungen sind:

- 1. Absolute Transparenz gegenüber ver.di und Beschäftigten**
- 2. Keine Sanierung auf Kosten der Beschäftigten zu Gunsten der Banken**
- 3. Sicherung der Arbeitsplätze und Sicherung der Existenzen der Beschäftigten und deren Familien**
- 4. Beteiligung und Mitbestimmung der ver.di Tarifkommission und der Beschäftigten im Sanierungsprozess**

Tarifinfo 3/2024



Stärker werden!

Widerstand wird zur Pflicht! Wir haben nichts zu verschenken!

ver.di



Die Finanzkrise der BayWa AG kann nur mit den Beschäftigten bewältigt werden. Für die Zukunft der Beschäftigten und ihrer Familien, sowie die Zukunft des Unternehmens dürfen nicht diejenigen, welche die Krise verursacht haben, mit den Banken alleine entscheiden. Dazu müssen wir uns aber engagieren. Ein geschlossenes Auftreten gegenüber dem Unternehmen, Beratern und Banken wird zur Pflicht.

Die wichtigen nächsten Schritte:

- **Jetzt in ver.di organisieren** und die Zukunft mitgestalten
- **Jetzt in ver.di organisieren**, um aktionsfähig zu werden
- **Jetzt in ver.di organisieren**, um die Tarifkommission zu stärken
- **Jetzt in ver.di organisieren**, um über die nächsten Schritte mit zu entscheiden
- **Jetzt in ver.di organisieren**, um in den nächsten online ver.di Mitgliederversammlungen die aktuellen Informationen zu bekommen

Die nächste ver.di online Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 25.10.2024 um 18 Uhr statt. Alle ver.di Mitglieder mit hinterlegter E-Mailadresse erhalten die Zugangsdaten automatisch.

Gemeinsam und organisiert die BayWa AG in eine neue und sichere Zukunft führen.

Jetzt Mitglied werden. Denn nur Mitglieder entscheiden über den Weg aus der Finanzkrise.

Wann, wenn nicht jetzt und wer, wenn nicht wir!

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Landesbezirk Bayern
Fachbereich Handel

Neumarkter Str. 22, 81673 München
Tel. 089 / 59 97 70

Fax: 01805 / 83 73 43 31 144
E-Mail: fb-d.bayern@verdi.de

Verantwortlich: Thomas Gürlebeck

Beitrittserklärung Änderungsmittteilung

Mitgliedsnummer

ver.di

Vertragsdaten

Titel Vorname
Name
Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort
Telefon
E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

0 1 2 0

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich divers

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamt*innen erwerbslos
 Arbeiter*in Selbstständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Ich bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer
PLZ Beschäftigungsort

Branche
ausgeübte Tätigkeit
monatlicher Bruttoverdienst €
Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe
Tätigkeits-/Berufsreihe o. Lebensaltersstufe

Monatsbeitrag €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE612220000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift



¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen